

Bayer Cares Foundation unterstützt Bergkamener Bogenschützen mit 3.500 Euro – Gemeinschaft für alle erlebbar machen

Die Mitglieder des Bogensport-Clubs-Bergkamen (BSC) haben ein Gewichtsproblem – und zwar mit ihren Zielscheiben. Stattliche 85 kg wiegen diese Vorrichtungen. Viel zu viel für Kinder, Senioren und Menschen mit Behinderung. Beim Auf- und Abbau stehen sie daher regelmäßig vor unlösbaren Problemen. Selbst wenn mehrere Mitglieder anpacken, ist die Prozedur mit körperlichen Anstrengungen und hohem Zeitaufwand verbunden. Künftig geht das nicht nur einfacher, sondern auch leichter vonstatten. Denn die Bayer-Sozialstiftung unterstützt die Anschaffung moderner Scheiben aus Schaumstoff mit 3.500 Euro.



Viele aktive Bogenschützen verliehen der offiziellen Projektauszeichnung einen würdigen Rahmen.

Fotos: Bayer AG

Die neuen Scheiben wiegen etwa 20 Kilogramm – also nur ein Viertel des Gewichts ihrer Vorgänger. Thimo V. Schmitt Lord, geschäftsführender Vorstand der Stiftung, zeigt sich begeistert von der Möglichkeit, das gemeinschafts- und gesundheitsfördernde Sportangebot des BSC unterstützen zu können: „Dieser Verein ist in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich und bietet eine sportliche Heimat für Aktive mit und ohne Behinderung. Es freut mich sehr, einen Beitrag zur Stärkung dieses vorbildlichen Engagements leisten zu können.“



Früher ein Kraftakt und Verletzungsrisiko, heute dank Schaumstoff sicher und kinderleicht: das Entfernen der Pfeile aus der Zielscheibe.

Besonderes Anliegen des Vereins ist es, den Austausch unter den Mitgliedern zu fördern, ohne dass dabei Abhängigkeiten entstehen. Auch die neuen, leichteren Scheiben tragen dazu bei. Schließlich ermöglichen sie es allen Sportlerinnen und Sportlern, sich am Auf- und Abbau zu beteiligen. Im ersten Moment mag das banal klingen. Doch Marco Breyer, Vorsitzender des Vereins, weiß: „Es ist wirklich wichtig, dass sich alle Mitglieder einbringen können – und das nicht nur während des

Schießens. Dank der Schaumstoff-Scheiben können alle mithelfen und fühlen sich gebraucht. Das stärkt die Gemeinschaft.“

Chancengleichheit schreibt nicht nur der BSC groß. Dieser Wert verbindet den Club mit Bayer. Und beide wissen, dass der Aufbau entsprechender Strukturen mit erheblichen Kosten verbunden ist. Eine große Herausforderung für einen Verein, der sich fast ausschließlich über Mitgliedsbeiträge finanziert – was ungeplante Ausgaben so gut wie unmöglich macht. Aufgrund der Förderung durch die Bayer Cares Foundation bekommt der Verein nun die dringend benötigte finanzielle Unterstützung. Eine erfreuliche Nachricht speziell für die Bogenschützen mit Behinderung, die immerhin zehn Prozent der BSC-Mitglieder stellen.

Die Bayer Cares Foundation hat seit ihrer Gründung im Jahr 2007 weltweit bereits mehr als 550 ehrenamtliche Bürgerprojekte im Umfeld der nationalen und internationalen Unternehmensstandorte mit rund 1,9 Millionen Euro gefördert. In vielen dieser Initiativen sind Mitarbeiter und Pensionäre des Bayer-Konzerns engagiert. Im Umfeld des Standorts Bergkamen hat die Bayer-Stiftung bisher 27 Projekte mit insgesamt 121.500 Euro unterstützt.

Die Bewerbungsfrist für die nächste Förderrunde des Bayer-Ehrenamtsprogramms läuft noch bis zum 8. Oktober 2017. Das Antragsformular ist online verfügbar unter der Adresse: <http://www.bayer-stiftungen.de/de/role-models.aspx>. Mehr Informationen zur Bayer Cares Foundation finden Sie unter: <http://www.bayer-stiftungen.de>

„Lernerlebnis Energiewende“ an der Willy-Brandt- Gesamtschule

Am kommenden Montag, 9. Oktober, findet für alle Schüler der Jahrgänge 6 und 8 der Willy-Brandt-Gesamtschule eine von der „GSW Kamen-Bergkamen-Bönen“ ermöglichte und durchgeführte Veranstaltung mit dem Thema „Lernerlebnis Energiewende“ im Studiotheater statt

Das von der „Deutschen Bundesstiftung Umwelt“ (DBU) geförderte bundesweite Projekt widmet sich der Energiewende, die für aktuelle und kommende Generationen eine bedeutende Herausforderung darstellt.

Es vermittelt im Rahmen einer multimedialen, interaktiven Inszenierung in einem 90-minütigen Mix aus Show, Theater und Quiz auf anschauliche und unterhaltsame Weise Basiswissen über Energie, stellt die traditionelle Situation der Energieversorgung dar und zeigt aktuelle sowie zukünftige Alternativen auf, die wesentlich zur Energiewende beitragen und die Energieversorgung auch in Zukunft sicherstellen können.

Moderiert wird die Veranstaltung von Friedhelm Susok von der Agentur „F.S. Infotainment“.

Kürbisschnitzen für Kinder im Stadtmuseum Bergkamen

Am Donnerstag, 26. Oktober, bietet das Stadtmuseum Bergkamen von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr einen Workshop im Kürbisschnitzen für Schulkinder im Alter von 6 bis 11 Jahren an.



Nach einer kurzen Einführung zu den Ursprüngen des bei Kindern und Erwachsenen beliebten Brauches „Halloween“, schnitzen die Teilnehmer/innen nach Herzenslust gruselige oder auch lustige Gesichter in ihre Kürbisse. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Anschließend geht es auf einen Rundgang durch das Museum, das passend zur Halloweenzeit umgestaltet wird. Auf die jungen Besucher wartet so manch eine schaurige Überraschung.

Begleitet wird die Aktion von erfahrenen Museumspädagoginnen. Die Teilnahmegebühr einschließlich Material beträgt 9 €. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen nimmt das Stadtmuseum Bergkamen unter der Telefonnummer 02306/3060210 entgegen.

Oberadener Realschüler sahen sich nach 20 Jahren wieder

Am vergangenen Samstag hatte der Abschlussjahrgang 1997 der Realschule Oberaden 20-jähriges Klassentreffen. Viele sind von weit her gekommen, um sich mal wieder zu sehen. (Ratzeburg, Hamburg, Köln, St. Augustin..) Auch ein ehemaliger Klassenlehrer, der noch immer an der Schule unterrichtet, ist gekommen. Gefeiert wurde in Kamen-Methler in der Gaststätte Zum Turm, wo vor 20 Jahren der Abschluss am der RS0 groß gefeiert wurde.



WFG wirbt bei der Expo Real

in München für den Wirtschaftsstandort Bergkamen

Bergkamens Wirtschaftsförderer Walter Kärger, Kreisdirektor Dr. Thomas Wilk und Dr. Michael Dannebom, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG), werben derzeit bei der Expo Real, Europas größter Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in München, für den Wirtschaftsstandort Bergkamen.



Werben für den
Wirtschaftsstandort
Bergkamen: v.l.n.r. Dr.
Thomas Wilk, Walter Kärger,
Dr. Michael Dannebom
Foto: WFG, Ute Heinze

„Die Expo Real erweist sich auch in diesem Jahr einmal mehr als Treffpunkt für die internationale Immobilienwirtschaft. Wir haben zahlreiche Gespräche zur Vermarktung der Gewerbeflächen im Kreis Unna geführt und viele neue Kontakte geknüpft und bereits bestehende gepflegt“, zieht Dr. Michael Dannebom nach zwei Messetagen Bilanz. Bergkamens Wirtschaftsförderer Walter Kärger und der WFG-Chef nutzten die Messe auch, um mögliche Projektentwickler für Bestandsflächen in Rünthe zu gewinnen. „Wir haben zudem das Gespräch mit potenziellen Investoren für eine weitere Gewerbegebietsentwicklung geführt“, erklärt Walter Kärger.

Im Fokus der Vermarktung durch die WFG stehen in diesem Jahr unter anderem die neu entstehenden Gewerbeflächen im Wandhofener Bruch in Schwerte, Flächen im ECO PORT Holzwickede und im INLOGPARC Bönen sowie verschiedene weitere freie Gewerbe- und Bestandsflächen im Kreisgebiet.

Neben der WFG sind zudem verschiedene Mitaussteller aus der Region am Stand des Kreises Unna vertreten, um bei der Messe über ihre Angebote und Projekte zu informieren: Aus Bergkamen präsentieren sich die Bayer AG und die die beta Eigenheim- und Grundstücksverwertungsgesellschaft mbH. Der Bauverein zu Lünen, die DoReal Immobilien Consulting e.K. aus Dortmund und die Hugo Schneider GmbH aus Hamm mit Standort in Unna gehören in diesem Jahr ebenso zu den Partnern, wie die TechnoPark und Wirtschaftsförderung Schwerte (TWS) und die TECHNOPARK Kamen GmbH. Auch die Unternehmensgruppe Markus Gerold aus Unna, die Sparkasse UnnaKamen und die Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) sowie Prologis, Inc. beteiligen sich als Mitaussteller in München.

Die WFG und die Partnerunternehmen sind während der Expo Real am Gemeinschaftsstand der Metropole Ruhr (Halle B1, Stand 330) zu finden.

Zum Hintergrund: Die internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen EXPO REAL findet jedes Jahr im Oktober in München statt. Im vergangenen Jahr nutzten laut Veranstalterangaben rund 1.768 Aussteller aus 29 Ländern die Messe, um über ihre Angebote aus dem Bereich Immobilien und Investitionen zu informieren. Mit mehr als 39.000 Teilnehmern aus 77 Ländern verzeichnete die Messe im vergangenen Jahr zudem ein Besucherplus.

Wirtschaftsförderung für den Kreis Unna mbH Die zentrale Aufgabe der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) besteht seit mehr als 50 Jahren in der Entwicklung und Bereitstellung von Gewerbeflächen in den zehn Städten und Gemeinden des Kreises Unna. Dabei deckt die WFG den kompletten Entwicklungsprozess von der Planung über den Grunderwerb bis hin zur Erschließung und Vermarktung der Grundstücke ab. Die WFG versteht sich darüber hinaus als moderner Dienstleister. Ob Hilfestellung bei der Erweiterung oder Verlagerung eines Betriebs über die Mediation von behördlichen

Genehmigungsprozessen bis hin zu Gründungs-, Innovations- und Fördermittelberatung: Die Mitarbeiter stehen den Unternehmen bei sämtlichen Fragen beratend zur Seite. Eine weitere Aufgabe der WFG besteht darin, Fachkräfte für die Region zu gewinnen bzw. im Kreis Unna zu halten und sich gezielt für deren Weiterbildung einzusetzen.

IG BCE Oberaden besichtigt Zementwerk in Ennigerloh

Vom Steinbruch bis zum Endprodukt, unter diesem Thema stand ein Besuch von Mitgliedern der IGBCE-Ortsgruppe Oberaden bei der Firma Heidelberg Zement In Ennigerloh. Im Programm stand unter Anderem eine 2,5 stündige Besichtigung des Zementwerkes. Ermöglicht hatte diesen Besuch der Betriebsratsvorsitzende der Fa. Heidelberg Zement Werner Schröder auf Vermittlung von Karl-Keinz Leidecker, Beisitzer im Vorstand der IGBCE-Ortsgruppe Oberaden.



Kaczmarek setzt sich für die Sanierung des Westenhellwegs in Bergkamen ein

Immer wieder erhält der SPD-Bundestagsabgeordnete und Unterbezirksvorsitzende Oliver Kaczmarek Bürgerbriefe und Hinweise zum teilweise schlechten Zustand der L736/Westenhellweg in Bergkamen. Weshalb er sich unlängst an die zuständige Landesbehörde Straßen.NRW gewandt und sich für die Sanierung der Straße eingesetzt hat.

Inzwischen liegt dem Politiker ein Antwortschreiben vor, in dem der Landesbetrieb nicht nur darauf hinweist, dass ihm der schlechte Zustand der Straße bekannt ist. „Noch in diesem Monat wird eine Überprüfung der zur Sanierung anstehenden Landesstraßen – darunter auch der Westenhellweg – durchgeführt“, erklärt Kaczmarek. Im Anschluss an diese Überprüfung werde eine Priorisierung der möglichen Sanierungsmaßnahmen erfolgen. „Auf dieser Grundlage wird entschieden, welche Sanierungsmaßnahmen für 2018 beschlossen werden“, so Kaczmarek. Aus diesem Grund sei es Straßen.NRW daher momentan auch nicht möglich, einen festen Termin für die Sanierung der L736 in Bergkamen zu benennen.

Gleichzeitig macht der Landesbetrieb aber auch deutlich, dass die Verkehrssicherheit durch die Beseitigung von Deckenschäden auf der Straße gewährleistet sei. „Ich werde mich Ende Oktober noch einmal an die Behörde wenden, um erneut die Dringlichkeit der Sanierung der L 736 deutlich zu machen, und um in Erfahrung zu bringen, was die Überprüfung der Landestraßen ergeben hat“, kündigt Kaczmarek an.

Wieder ein bewaffneter Raubüberfall auf die Netto-Filiale in Weddinghofen

Am Mittwochabend wurde erneut die Netto-Filiale an der Schulstraße in Weddinghofen von bewaffneten Tätern überfallen.

Gegen 19.43 Uhr stürmten plötzlich zwei maskierte Personen in das Geschäft und bedrohten zeitgleich zwei 55 und 59 Jahre alte Kassiererinnen. Die Täter hatten Schusswaffen in der Hand und forderten die Frauen auf, die Kassen zu öffnen. Dann

griffen sie hinein und flüchteten in Richtung Ausgang.

Eine 55-jährige Kundin, die gerade an einer der Kassen anstand, schlug während des Überfalls mit ihrer Tasche auf einen der Täter ein. Dieser ließ zumindest einen Teil der Beute fallen, bevor er aus dem Geschäft flüchtete. Trotzdem nicht nachahmenswert!

Beide Täter sprangen in einen vor dem Discounter wartenden PKW, der von einem dritten Täter gefahren wurde und flüchteten in südliche Richtung.

Täterbeschreibungen:

1. Täter (wurde von Kundin geschlagen): ca. 160 cm groß, dunkel gekleidet, trug Sturmmaske mit runden Gucklöchern, schwarze Jacke, dunkle Handschuhe und eine Schusswaffe.

2. Täter: vermutlich etwas größer als Täter Nr.1, soll einen orange-grün-weißen Pullover, ebenfalls eine Sturmmaske getragen und eine Schusswaffe gehabt haben. 3. Täter (Fahrer): kann nicht näher beschrieben werden, trug ein schwarz-weißes Tuch vor dem Gesicht.

Bei dem Fluchtfahrzeug soll es sich um eine dunkle Limousine, möglicherweise Audi A4 gehandelt haben.

Weitere Hinweise zum Raub oder den Tätern bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

**Brandstiftung: Gartenlaube
und Hütte auf Spielplatz**

gingen in Oberaden in Flammen auf

Zu gleich zwei Bränden in Bergkamen wurden Polizei und Feuerwehr in der Nacht zu Donnerstag gerufen.

An der Sugambrerstraße brannte eine Gartenlaube komplett aus. Am benachbarten Haus entstand Sachschaden durch das Feuer: Mülltonnen und ein Rollo schmolzen, Fensterscheiben rissen. Ein Zeuge beobachtete gegen 01:30 Uhr zwei verdächtige Personen, die sich mit einem schwarzen Motorroller von der Örtlichkeit in Richtung Jahnstraße entfernten. Kurz darauf entdeckte er die brennende Gartenlaube. Zur Beschreibung sagte der Zeuge, der Rollerfahrer sei ganz in Schwarz gekleidet und trug einen Helm. Der Sozius trug eine dunkle Jacke mit grüner Kapuze, hatte aber keinen Helm auf.

Eine Holzhütte auf einem Spielplatz in der Straße „Am Römerberg“ wurde in der gleichen Nacht in Brand gesetzt. Es entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von ca. 8000 Euro. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Landrat **und**
Wirtschaftsförderer **sprechen**
mit **Ministerin** **und**

Staatssekretär: Kreis guter Standort für Neuansiedlungen

Starker Standort, starker Auftritt, prominente Gäste – auf diesen Nenner lässt sich aus Sicht des Kreises Tag 1 bei der EXPOREAL in München bringen. Das Interesse zeigt: Die Region gewinnt auch wirtschaftlich immer mehr an Strahlkraft.



WFG-Geschäftsführer Dannebom (l.) und Landrat Makiolla mit NRW-Ministerin Scharrenbach am Kreisstand auf der EXPORAL. Foto: Ute Heinze – WFG

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises (WFG) präsentiert sich bei der weltweit größten Immobilienmesse am Stand der Metropole Ruhr gemeinsam mit den anderen Kreisen und Großstädten des Ruhrgebiets. Zu den ersten Besuchern gehörte Christoph Dammermann, Staatssekretär im NRW-Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie.

Landrat und WFG-Aufsichtsratsvorsitzender Michael Makiolla und WFG-Geschäftsführer Dr. Michael Dannebom wiesen im Gespräch mit Dammermann nochmals auf die Bedeutung des geplanten Kooperationsstandortes für ein interkommunales Gewerbegebiet in Werne hin.

Das Vorhaben ist auf Grund der Vorgaben des

Landesentwicklungsplanes am vorgesehenen Standort an der A 1 nur schwer zu realisieren. Staatssekretär Dammermann sagte zu, das Thema mit den Verantwortlichen im Kreisgebiet bei einem Gespräch zu diskutieren.

Ebenfalls den Austausch mit Landrat Makiolla und Wirtschaftsförderer Dannebom suchte Ina Scharrenbach. Die NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bauen und Gleichstellung wohnt wie Dammermann im Kreis Unna. Sie kennt also ebenfalls die Region und weiß um die Bemühungen, den Standort weiter zu entwickeln.

„Die EXPOREAL als weltweit größte Immobilienmesse gibt uns und den mit uns angereisten heimischen Unternehmen Gelegenheit, auf internationalem Parkett für den Standort zu werben und unsere vielschichtige Wirtschaftslandschaft zu präsentieren“, betont Landrat Makiolla. „Außerdem können wir uns hier angesichts unserer interessanten und noch verfügbaren Gewerbeflächen auch für Neuansiedler empfehlen“, ergänzt Wirtschaftsförderer Dr. Michael Dannebom. PK | PKU

Bildzeile 1: Kreisdirektor Dr. Thomas Wilk, Staatssekretär Christoph Dammermann, Landrat Makiolla und WFG-Geschäftsführer Dannebom (v.l.) auf der EXPORAL in München. Foto: Ute Heinze – WFG

Bildzeile 2: WFG-Geschäftsführer Dannebom (l.) und Landrat Makiolla mit NRW-Ministerin Scharrenbach am Kreisstand auf der EXPORAL. Foto: Ute Heinze – WFG

Kulturreferat bietet im

Oktober mehrere kreative Wochenendworkshops für Erwachsene an.

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bietet im Oktober mehrere kreative Wochenendworkshops für Erwachsene an.

Vom 6. bis 8. Oktober vermittelt Mirella Buchholz Grund- und Aufbautechniken der Acrylmalerei. Gegenständliches Malen von traditionellen Motiven wie Landschaftsportraits oder Stilleben ist genauso möglich wie experimentelles abstraktes Arbeiten. Künstlerische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Fortgeschrittene haben hier aber auch die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu vertiefen. Fotos, Motive und malerische Wünsche können mitgebracht werden. Eine Materialliste kann beim Kulturreferat der Stadt Bergkamen angefordert werden. Der Workshop findet Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.30 Uhr im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte statt und kostet 48 Euro.

Die Künstlerin Tania Mairitsch – Korte ist Dozentin des Workshops „Tierisch radiert – von Fliegen, Bienen und anderen Mitbewohnern“, der ebenfalls vom 6. bis 8. Oktober in der Druckwerkstatt im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte stattfindet. Insekten sind oft lästig und wenig beachtet. In diesem Workshop kann sich das ändern: Zunächst werden von Fotos oder eigenen Exemplaren Skizzen angefertigt. Nach einer Einführung in die Radiertechniken können dann die Motive auf Radierplatten übertragen werden. Mit einer Collagetechnik (dem chine collée) können auch dünne gemusterte Papiere mit in den Druck eingearbeitet werden. So ergeben sich spannende Kombinationen von eigenen Zeichnungen und vorgegebenen Strukturen. Die Zeiten für den Radierworkshop sind Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr. Das Teilnehmerentgelt beträgt 40 Euro. Es fallen

zusätzliche Materialkosten von 10 Euro für Radierplatten an.

Unter dem Titel „Experimentelle Kunst“ lädt Jutta Mundt vom 13. bis 15. Oktober dazu ein, außergewöhnliche Wege der Gestaltung zu beschreiten.

Scheinbar Unbrauchbares und Lieblingsfundstücke werden mit viel Fantasie zu künstlerischen Objekten verarbeitet. Dabei lassen sich die Workshopteilnehmer von Dingen in ihrer Umgebung inspirieren und begeben sich auf eine kreative Suche nach Möglichkeiten, den Materialien neue Formen zu geben. Ein Schwerpunkt dieses Workshops wird diesmal das Glasschmelzen, auch Glasfusing genannt, bilden.

Der Workshop kostet 42,00 Euro, ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet und findet im Albert-Schweitzer-Haus, Schulstraße 8 in Bergkamen-Weddinghofen statt. Die Workshopzeiten sind Freitag von 18.00 bis 21.00 Uhr, Samstag von 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 15.15 Uhr.

Vom 20. bis 22. Oktober steht die Freie Malerei auf dem Programm. Das Ziel dieses Wochenendworkshops mit Peter Tournée ist der spontane und experimentelle Umgang im künstlerischen Schaffensprozess. Eine Erinnerung, eine Idee, ein spontaner Gedanke und der experimentelle Umgang mit Material und Fantasie schaffen eine fast grenzenlose Freiheit im bildnerischen Prozess. Das Bild besteht nicht zwangsläufig aus Leinwand und Farbe. Andersartige Materialien und Materialkombinationen schaffen eine Erweiterung der Malerei und somit auch der Ausdrucksmöglichkeit. Dieses Wochenende bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, sich ganz ihren Ideen und ihrer individuellen Bildsprache zu widmen. Durch gezielte Hilfestellung und dank der Gruppendynamik entstehen einzigartige und überraschende Ergebnisse. Der Wochenendworkshop kostet 40 Euro und findet im Pestalozzihaus in Bergkamen Mitte statt. Die Zeiten sind Freitag von 18.00 bis 21.15 Uhr, Samstag von 10.00 bis 18.30 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 13.45 Uhr.

Interessierte können sich noch für die Workshops anmelden und

erhalten weitere Informationen bei der Jugendkunstschule
Bergkamen 02307 28 88 48 und im Kulturreferat der Stadt
Bergkamen 02307 965462.